



### Liebe Freundinnen und Freunde!

Da viele Gesetze mit 1. 1. 2016 in Kraft treten und daher noch vor Jahreswechsel beschlossen werden müssen, waren die beiden letzten Plenartage dieses Jahres sehr intensiv und lang. In gewohnter Weise berichte ich euch über einige zentrale Themen.

### Arbeits- und Sozialrechtspaket

Ein Großteil der Ende Oktober am **Arbeitsmarkt- und Konjunkturgipfel** beschlossenen Maßnahmen wurde nun im Nationalrat umgesetzt:

- \* Mehr Flexibilität bei Dienstreisen und Montagen durch Ausdehnung der täglichen Höchstarbeitszeit auf 12 Stunden sowie auf 10 Stunden für über 16-jährige Lehrlinge
- \* Transparenz bei All-in-Verträgen: Grundlohn muss klar ausgewiesen sein
- \* Rechtsanspruch auf schriftliche Lohnabrechnung
- \* Konkurrenzklausele wird an höheres Entgelt gebunden, nämlich das 20-fache der täglichen ASVG-Höchstbeitragsgrundlage
- \* Ruhezeiten in der Gastronomie und Hotellerie dürfen künftig durch den Kollektivvertrag fünfmal (bisher zweimal) pro Woche von elf auf acht Stunden verkürzt werden
- \* Die tägliche Geringfügigkeitsgrenze von derzeit 31,17 € wird abgeschafft, künftig zählt nur noch die monatliche Geringfügigkeitsgrenze (dzt. 406 €)
- \* Nebenberufliche Notärzte werden als Freiberufliche und nicht als Arbeitnehmer-Tätigkeit sozialversichert

Bereinigt wurde auch die sogenannte „**Wochengeldfalle**“, die Frauen betrifft, die in der Karenzzeit erneut ein Kind erwarten. Nunmehr ist sichergestellt, dass ein Anspruch auf Wochengeld, Krankengeld oder Kinderbetreuungsgeld Vorrang vor einem allfälligen Entgeltfortzahlungsanspruch hat.

**Pflegeeltern** wird der Zugang zu Elternkarenz und Elternteilzeit erleichtert, eine mögliche bzw. beabsichtigte Adoption ist nicht mehr Voraussetzung. Für freie Dienstnehmerinnen wird im Mutterschutzgesetz ein Kündigungsschutz nach einer

Fehlgeburt verankert.

## Wohnbau-Paket

Um die Lage auf dem Wohnungsmarkt spürbar zu entspannen, leistbareren Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig die heimische Wirtschaft anzukurbeln, wurde ein umfangreiches Wohnbaupaket beschlossen. Über die geplante **Wohnbauinvestitionsbank** (WBIB) werden erstmals große europäische Kreditvolumina für diesen Zweck verfügbar bzw. einsetzbar. 5 Mrd. € werden direkt in den Wohnbau fließen und die Bauwirtschaft ankurbeln, 20.000 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Aufgrund einer Änderung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes (WGG) können Mietwohnungen nunmehr **leichter thermisch bzw. energetisch saniert** oder **barrierefrei** gemacht werden. Künftig ist hierfür eine 3/4-Mehrheit der Mieter für die Erhöhung des Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrages ausreichend.

## Flüchtlingsversorgung

Vor allem für die **Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen** wurden mehr finanzielle Mittel beschlossen. Rückwirkend mit August 2015 werden nicht mehr 77 €, sondern 95 € pro Tag bezahlt – allerdings nur für die Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in kleinen Wohngruppen bis zu 10 Personen.

In größeren Betreuungsgruppen wird das Plus nur 1,50 € täglich betragen. Das monatliche Taschengeld von 40 € pro Person bleibt gleich.

Der **Tagsatz** für die Unterbringung und Verpflegung von Erwachsenen in organisierten Unterkünften wird rückwirkend mit Oktober 2015 von 19 € auf 20,5 € erhöht.

## BIFIE-Gesetz

Das Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) wird **inhaltlich, organisatorisch und personell neu ausgerichtet**. So wird es beispielsweise nur mehr 1 Direktor/in geben.

Die Aufgabe der Entwicklung, Implementierung und Auswertung der neuen standardisierten Reifeprüfung soll in die alleinige Ressortverantwortung des Bundesministeriums für Bildung und Frauen (BMBWF) übertragen werden. Das BIFIE strebt eine wissenschaftliche Ausrichtung an, sprich Fokus auf Bildungsforschung, Monitoring und Qualitätsentwicklung einschließlich der nationalen Bildungsberichterstattung.

## Modernisierung des Normungsrechts

Unser Leben wird von vielerlei Normen und Standards bestimmt; internationale wirtschaftliche Beziehungen werden dadurch erst ermöglicht. Das seit 1920 bestehende österreichische Normungsinstitut (Austrian Standards) wacht über rund 25.000 internationale und etwa 2.000 nationale Normen. Künftig wird das Wirtschaftsministerium ein konkretes Aufsichtsrecht wahrnehmen, Normungen werden nur noch auf Auftrag erfolgen, für Streitigkeiten eine Schlichtungsstelle eingerichtet.

## Bestbieter- statt Billigstbieter-Prinzip

Mit der Novelle geht die Verpflichtung der **öffentlichen Hand** einher, künftig bei bestimmten Vergaben, etwa bei Bauaufträgen von über 1 Million €, einen **stärkeren Fokus auf Qualitätskriterien und Folgekosten** zu legen. Auch soziale Aspekte sollen berücksichtigt werden. So können bei öffentlichen Aufträgen einheimische Unternehmen gegenüber billigeren ausländischen Anbietern bevorzugt werden, und die Auslagerung von Aufträgen in andere EU-Länder mit geringeren Löhnen und niedrigeren Sozialstandards soll gebremst werden.

Wettbewerbsverzerrung, Lohn- und Sozialdumping und Qualitätsmängel sollen so bekämpft werden und Wertschöpfung, Abgaben und Steuern möglichst in Österreich bleiben! Einige Details sind noch zu klären bzw. nachzubessern.



## Außenpolitik

Ein Entschließungsantrag wurde angenommen, der sich eindeutig dafür ausspricht, dass **der in Wien begonnene Prozess zur friedlichen Regelung des Syrien-Konfliktes tunlichst weitergeführt werden soll**. Die Bundesregierung wird

weilersucht, sich gemeinsam mit den EU-Partnern für ein breit angelegtes, national und international abgestimmtes, **humanitäres Hilfsprogramm** für die Menschen im Irak und in Syrien unter Führung der Vereinten Nationen einzusetzen, das den Menschen vor Ort Hoffnung und Perspektive gibt. Je eher dort Ruhe einkehrt, desto weniger sind gezwungen zu flüchten.

In meiner Plenarrede zum Außenpolitischen Bericht 2014 habe ich den Konferenzstandort Wien als wichtiges Drehkreuz der friedlichen Vermittlung hervorgehoben sowie den ausgezeichneten Servicecharakter des Außenministeriums.

[Link zur ORF TVthek > Suchbegriff "Durchschlag" >](#)



*Euch allen wünsche ich  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
sowie besinnliche und erholsame  
Feiertage im Kreise Eurer  
Lieben!*

***Eure Claudia Durchschlag***

#### **Feedback**

Ich freue mich auf Eure  
Rückmeldungen, Anregungen,  
Ideen.... Danke!

#### **Kontakt**

Mag. Evelyn Pammer  
Parlamentarische Mitarbeiterin  
01-40110-4647  
evelyn.pammer@parlament.gv.a  
t

[Abmelden](#)   [Impressum](#)   [Datenschutz](#)

Parlamentsklub der  
Österreichischen Volkspartei  
Dr.-Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

Tel.: +43 1 401 10

office@oevpklub.at  
www.oevpklub.at